© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nro. 10.

Botanische Zeitung.

Regensburg, Sonnabend am 30. Mai 1807.

1. Correspondenz-Nachrichten.

Schreiben des Hrn. Grafen von Sternberg an Hrn. Prof. Düval. d. d. Prag den 23 Mai 1807.

Nach alter Sitte und Gebrauch, sollen Sie lieber Freund, dem ich als meinem botan. Lehrer so viele frohe Stunden verdanke, Nachricht von meiner Reise erhalten.

Ungeachtet der herrlich blühenden Obstbäume, die ich am 3ten in Regensburg verliefs, war die Natur in der obern Pfalz und dem Böhmerwalde noch sehr dürftig, der letzte Schnee war auf allen erhabenen Punkten beinahe acht Tage liegen geblieben; es ist zu verwundern, dafs er die Vegetation blofs zurückgehalten, nicht aber zerstört hat.

Im ganzen Böhmerwalde, den ich zu Fufs durchwanderte, fand ich keine Pflanze, die meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen hätte, als Jungermannia epiphylla in Blüthe. Nicht glücklicher war ich auf den sonnigen Hügeln

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04835-0151-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

unserer Güter im Pilsner Kreise, wo Cerastium semidecandrum, Arenaria serpillifolia, und Thlaspi montanum den ganzen Schmuck der Vegetation begriffen. So wie ich aber aus dem Pilsner in den Berauner Kreifs eintrat, so nahte ich mich wieder den Frühlingsblüthen, die in der Gegend um Prag, in den engen Thälern und Schluchten des Thonsfchiefer Gebirges, das diese Hauptstadt umschliefst, den höchsten Grad der Schönheit erreicht hatten. Mit Erstaunen sieht der Botaniker in der Homolka, kaum eine halbe Stunde von der Stadt, Arnika montana und Doronicum pardalianches zwischen dem Grase ihre grossen gelben Strahlenblumen entfalten. Welcher Zufall sie hieher gebracht hat, ist nicht bekannt; doch schwerlich sind sie (wenigstens letztere) auf diesem niedrigen Standort je einheimisch gewesen, so wie sie auch sonst nirgends in der Nähe gefunden wird. Die gemeinsten Pflanzen in und um Prag sind: Cochlearia Draba, Thlaspi campestre, die beiden von Krocker beschriebenen Varietäten, foliis radicalibus petiolatis integerrimis, und foliis lyratis, Thlaspi perfoliatum, Erysimum repandum und odoratum, an dem ich aber keinen Geruch zu entdecken vermag.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04835-0152-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Da ich schon seit vielen Jahren die hiesige Gegend im Frühjahr nicht mehr besucht hatte, so benuzte ich die Zeit so gut ich konnte, einige Exkursionen in die besten Pflanzengegenden zu machen, die nicht fruchtlos blieben, wie Sie in der Folge vernehmen werden. Ueberhaupt ist diese ausgedehnte Stadt mit ihren vielen Gärten und dem weiten Umfang ihrer Wälle, nächst Rom, vielleicht einzig in Europa. Ihre Ringmauern würden hinreichen, eine beträchtliche Flora zu sammeln, die einige nicht ganz gemeine Pflanzen, als: das wahre Hieracium sylvaticum Fl. Dan. t. 1013. Caule ramoso folioso, foliis radicalibus ovatis, acutis, petiolatis, caulinis sessilibus, pedunculis multifloris. Gouan Illust. p. 56., die sonst noch nicht entdeckte Picris ruderalis Willd. Centaurea axillaris &c. enthalten würde. Im Ganzen hat sich der Zustand der Botanik hier zu Lande nicht geändert, und wenn vollends Mikan der Jüngere, der thätige Dr. Pohl, und der geschickte Künstler und Pflanzenmaler Czepelka, wie sie es Willens sind, die Caravane von Högelmüller nach dem Orient begleiten, so werden wir von Böhmens botan. Reichthum bald wenig mehr erhalten.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04835-0153-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Den ersten Juni gedenke ich meine Rückreise über Töplitz, Karlsbad und Eger anzutreten; was ich Bemerkenswerthes antreffen werde, sollen Sie seiner Zeit erfahren.

2. Aufsätze.

Ueber Ornithogalum sylvaticum Persoon; von dem Hrn. Reichsgrafen Leo Henkel von Donnersmark.

Zur Vollendung meiner praktisch-kameralistischen Studien halte ich mich, seit ohngefähr einem Jahre, in dem königl. Domainenamte Waldau in Ostpreussen, auf. Bei meiner Ankunft hierselbst nahm ich mir vor, die Pflanzen, die ich in hiesiger Provinz antreffen würde, systematisch aufzuzeichnen: und schon zu Ende des ersten Sommers war ich im Stande der botan. Gesellschaft den Anfang einer Enumeratio plantar. phanerogamicarum Borussiae orientalis, zu überreichen. Ich füllte um so lieber meine geschäftslose Stunden mit dieser Arbeit aus, da ich, der Zeitereignisse wegen, meine Kräutersammlung und meine botan. Bücher entbehrend, auf unsere einheimischen Pflanzen beschränkt bin. — Nebst dieser blossen Aufzählung der hiesigen Pflanzen fieng

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04835-0154-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1807

Band/Volume: 6_AS

Autor(en)/Author(s): Sternberg Kaspar (Caspar Maria) Graf von

Artikel/Article: Correspondenz-Nachrichten 145-148